

# Programm September 2021

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1  
Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei  
Wiederholungen auf SRF info



## 04./05. September: Ultragut - Magazin

AV 674

**Antrieb und Motivation zählen zu den wichtigsten inneren Parametern für Höchstleistungen. Dazu kommen meist unzählige harte Trainings- oder Übungsstunden, die ohne Biss kaum zu bewältigen wären.**

Die Sportlerin Andrina Trachsel gewann 2019 die «Tortour», ein Ultracycling Radrennen. Die 38-jährige Schaffhauserin strampelte die 1000 Kilometer innerhalb von 46 Stunden ab. Für Schlaf blieben ihr dabei nur wenige Minuten. Musiker investieren oft unzählige Stunden, um Meister ihres Instruments zu werden. So auch Elias Wendel, der sich mit acht Jahren ins Violoncello verliebt und in der Oberstufe die Begabtenförderung besucht. Im Frühjahr 2021 hat der mittlerweile 19-jährige Student die Aufnahmeprüfung für die Musikhochschule in Zürich bestanden. «Ich bin nur geliebt, wenn ich besser bin als die anderen!» Dieser Leitsatz prägt das Leben von Clarisse von Wunschheim von Kind auf. Schon mit fünf Jahren hat sie den Wunsch, Anwältin zu werden. Mit 25 hat sie das Patent in der Tasche und steigt in den Beruf ein. Sie spricht fünf Sprachen und ist neun Jahre lang in China tätig. Dort lernt sie ihren Mann kennen und kehrt schliesslich mit ihm in die Schweiz zurück, wo sie seither in einer Kanzlei in Küsnacht arbeitet.

## 11./12. September: Patricia Kelly – Vom Krankenbett zurück auf die Weltbühne - Talk ERF

**«Wenn sich das so weiterentwickelt, werden Sie mit 30 von Kopf bis Fuss gelähmt sein und im Rollstuhl sitzen. Und Kinder werden Sie nie bekommen.» Gerade stand Patricia mit der Kelly Family auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, als sie mit dieser niederschmetternden Diagnose konfrontiert wurde.**

Die Worte des Neurologen gingen der 23-jährigen Patricia Kelly durch Mark und Bein. Die Kelly Family war gerade auf dem Höhepunkt ihres weltweiten Erfolgs angelangt und spielte vor Zehntausenden von Zuschauern. Von einem Moment auf den andern spürte Patricia einen furchtbaren Schmerz in ihrer linken Seite. Was darauf folgte, waren schwerwiegende Lähmungserscheinungen. «Ich hatte eine tolle Karriere als Musikerin gemacht und hatte als Band-Managerin viel Macht. Aber in mir war eine unheimliche Leere», sagt die sie über die Zeit, als sie monatelang ans Bett gebunden war. «Ich konnte mich nicht mehr um Chart-Positionen und Stadion-Tourneen kümmern und fragte mich: Was habe ich nur falsch gemacht? Wo geht die Reise hin? Und liebt mich Gott eigentlich?» Die lange Zeit nicht erkannte Rückenmark-Entzündung war bei Weitem nicht der einzige Kampf in Patricia Kellys Leben. Heute ist sie gesund, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Soloprojekte, ein erfolgreiches Comeback mit der Kelly Family und zahlreiche TV-Auftritte stehen auf ihrer Agenda.

## 18./19. September: Schicksalsspuren - Magazin

AV 675

**In Erwartung ihres dritten Kindes machen sich Melanie und Markus Giger auf ins Spital. Die Geburt von Micha steht unmittelbar bevor. Nichts bereitet die beiden darauf vor, Micha nur wenige Stunden nach der Geburt wieder loslassen zu müssen.**

Der Schock über Michas unerwarteten Tod sitzt tief und hält viel länger, als Markus und Melanie es je für möglich gehalten hätten. Obwohl beide tiefen Schmerz verspüren, trauern sie ganz unterschiedlich. Markus möchte so schnell wie möglich zurück in ein normales Leben. Melanie ist traumatisiert und braucht Jahre, um zurück in den Lebensalltag zu finden. Diese Unterschiedlichkeit wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus und stellt das Paar vor grosse Herausforderungen. Nichts deutet bei Andreas Hahn und seinen Bike-Ausflügen darauf hin, plötzlich nicht mehr in seinen gewohnten Alltag zurückkehren zu können. Doch 2017 stürzt er unglücklich mit seinem Mountainbike. Seither sitzt er im Rollstuhl. Für ihn, seine Frau und seine erwachsenen Kinder stellen sich viele Fragen. Wie wird ihr weiteres Leben wohl aussehen? Muss sich Andreas als Doktor der Theologie beruflich neu orientieren? Wie ist der Alltag, das ganze Familienleben mit Andreas' Einschränkungen zu schaffen?

## 25./26. September: Ich verlor meine Schwester beim Ju-52-Absturz - Talk

ERF 499

**Am 4. August 2018 stürzt ein Flugzeug der «Ju-Air» in den Glarner Alpen ab. 20 Menschen verlieren ihr Leben. Unter den vielen Angehörigen trauert auch Christina Bieli. Zwei Passagiere vermisst sie bis heute – ihre Schwester und ihren Schwager.**

«Normalerweise schaue ich jeden Morgen auf mein Handy. Am 5. August 2018 tat ich dies jedoch nicht», sagt Christina Bieli. So verpasst sie unbewusst unzählige Anrufe und geht ihrer Arbeit bei der Spitex nach, als wäre alles ganz normal. Vom Flugzeugunglück am Vortag hat sie zwar erfahren. Und sie weiss auch, dass ihre Schwester und ihr Schwager in diesen Tagen mit der schweizweit bekannten «Tante Ju» unterwegs sind. «Ich dachte mir, die zwei wären schon wieder daheim und nicht auf der Reise mit Übernachtung im Tessin. Als ich dann bei der Arbeit erfuhr, dass J. und G. auf dem Unglücksflug waren, brach ich zusammen und weiss bis heute nicht, was damals während fünf Stunden mit mir passierte. Seit diesem Schicksalsschlag plane ich nicht mehr gerne, nehme Tag für Tag. Das Leben kann plötzlich zu Ende sein.»